



Gemeinderat

Niederschrift

Über die 1. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 21. Februar 2008 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesende:

Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender

1. Bgmstv. Mag. Manfred Weiskopf

2. Bgmstv. Herbert Mayer

StR Ing. Bernhard Wolf

StR Mag. Manfred Jenewein

StR Hubert Niederbacher

GR Richard Reinalter

GR Stefan Oberdorfer

GR Norbert Lettenbichler

GR Markus Gerstgrasser

GR DI Andreas Pfenniger

GR Franz Huber

GR Hansjörg Unterhuber

GR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler

GR Ing. Roland König

GR-Ers. Christoph Carotta

GR-Ers. Mathias Niederbacher

GR-Ers. Christoph Schnegg

GR-Ers. Mag. Jakob Egg

Abwesend und
entschuldigt:

StR Konrad Bock

GR Eva Lunger

GR Simone Luchetta

GR Mag. Kurt Leitl

Weiters an-
wesend:

Mag. Elisabeth Reich

Walter Gaim

Ing. Konrad Sailer

Edith Hütter

Schriftführerin:

Sonja Streng

Tagesordnung

1. Niederschrift
2. Antrag des Stadtrates
Marktordnung der Stadt Landeck
3. Anträge des Bau- und Wasserausschusses
Straßenmarkierungsarbeiten im Stadtgebiet – Auftragsvergabe; Gapp Gerhard „Hotel Schwarzer Adler“ – Überbauung von Straßengrund der Gp. 2523/17
4. Anträge des Finanzausschusses
Übernahme Haftung für ERP-Darlehen FT 313 Venet Bergbahnen AG; Investitionsbeitrag Venet Bergbahnen AG – Rifenal-Parkplatz; Änderung Vergaberichtlinien Wohnbauförderungsdarlehen; Änderung Grabgebühren Urnengräber
5. Antrag des Planungs- und Verkehrsausschusses
Verkehrsangelegenheiten: Neuerlassung der Garagen- und Stellplatzverordnung; Verkehrsregelung Postfiliale Salurnerstraße; Örtliche Raumordnung: Bebauungsplan Geiger/Lechleitner/Fadum Obere Feldgasse; Flächenwidmungsplanänderung Federspiel/Doubek; Flächenwidmungsplanänderung Mathies Leitenweg
6. Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses
Wohnungsvergaben
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge teilt der Vorsitzende mit, dass der Antrag „Änderung Vergaberichtlinien Wohnbauförderungsdarlehen“ des Finanzausschusses sowie der Antrag „Neuerlassung der Garagen- und Stellplatzverordnung“ des Planungs- und Verkehrsausschusses zur neuerlichen Beratung in den jeweiligen Ausschuss zurückgestellt werde. Anschließend ersucht er um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Venet Bergbahnen AG – Rate ERP-Kredit“, womit sich der Gemeinderat einverstanden erklärt. Sodann geht er auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: Niederschrift

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2007 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der TO.: Antrag des Stadtrates – Marktordnung der Stadt Landeck

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Vorsitzende den Vortrag: Er verliest nachstehenden Antrag:

Die aus dem Jahre 1927 bestehende Marktordnung der Stadt Landeck wurde überarbeitet und an die heutigen Anforderungen angepasst. In dieser Neufassung sind nicht nur die alljährlich stattfindenden Jahrmärkte und der Frischemarkt, sondern auch die Gelegenheitsmärkte, wie etwa die Adventmärkte und der Pfingst- und Künstlermarkt, geregelt.

Die nun vorliegende Marktordnung wurde in der Abteilung Gewerberecht der Tiroler Landesregierung vorbegutachtet. Ebenso wurden die Stellungnahmen der Interessensvertretungen eingeholt sowie deren Anregungen und Vorschläge in die Marktordnung aufgenommen.

Die Marktordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Beschlussfassung der beiliegenden Marktordnung ersucht, welcher dieser Niederschrift als Bestandteil beigeschlossen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit vorliegender Marktordnung einstimmig einverstanden.

Pkt. 3) der TO.: **Anträge des Bau- und Wasserausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann-Stellvertreter des Bau- und Wasserausschusses, GR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge:

a) Straßenmarkierungsarbeiten im Stadtgebiet - Auftragsvergabe

Nach Ablauf des fünfjährigen Auftragszeitraumes hat die Firma Heoscont wieder ein Angebot über Bodenmarkierungsarbeiten vorgelegt.

Der Bauausschuss beantragt hiermit die neuerliche Vergabe der Straßenmarkierungsarbeiten auf weitere fünf Jahre an die Firma Heoscont.

Die angebotenen Einheitspreise unterliegen gemäß ÖNORM 2111 der Preisgleitung wobei die Umrechnung nach dem Baukostenindex „Sonstiger Anstrich“ erfolgt. Bei einer fünfjährigen Vergabe wird ein Rabatt von 15 % gewährt. Die auszuführenden Markierungsarbeiten werden bei Bedarf vom Stadtbauamt festgelegt.

Beschluss:

Dieser Antrag erzielt Einstimmigkeit.

b) Gapp Gerhard „Hotel Schwarzer Adler“ – Überbauung von Straßengrund der Gp. 2523/17

Gapp Gerhard hat bei der Stadtgemeinde Landeck um die Gestattung zur Überbauung des öffentlichen Straßenraumes auf Gp. 2523/17 im südlichen Bereich des auskragenden Teiles seines Hotelparkplatzes angesucht.

Der Bau- und Wasserausschuss hat sich mehrmals mit diesem Ansuchen befasst und hat sich in seiner letzten Sitzung am 24.01.2008 mit der beantragten Überbauung unter folgenden Bedingungen einverstanden erklärt:

Der überdachte Abstellplatz ist in einer leichten und transparenten Metallkonstruktion auszuführen, welche sich gut in das Stadtbild einfügt. Die genauen Ausführungsdetails hinsichtlich der Materialwahl und Farbgebung sind mit dem Stadtbauamt abzuklären und festzulegen. Weiters sind alle baurechtlichen und technischen Bestimmungen, soweit sie für dieses Bauvorhaben zutreffen, einzuhalten.

Die Gestattung zur Überbauung gilt auf unbestimmte Zeit. Wenn der Motorradabstellplatz für ein städtisches Bauvorhaben oder aus anderen öffentlichen Interessen abgeändert oder entfernt werden muss, ist die Konstruktion innerhalb einer angemessenen Frist auf Kosten des Antragstellers zu entfernen.

StR Ing. Bernhard Wolf stellt die Frage, ob bei zukünftigen Bauvorhaben in diesem Bereich (Südabfahrt) auch die Bodenplatte vom Besitzer entfernt werden müsse.

Von Ing. Konrad Sailer wird dazu festgehalten, dass es bezüglich der Bodenplatte keinerlei schriftliche Aufzeichnungen gebe. Die Konstruktion des Motorradabstellplatzes müsse auf jeden Fall von Herrn Gapp entfernt werden. Alles andere, werde man zum gegebenen Zeitpunkt verhandeln müssen.

Beschluss:

Mit der Errichtung des überdachten Abstellplatzes sowie der Überbauung von Straßengrund erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Pkt. 4) der TO.: Anträge des Finanzausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Finanzausschusses, StR Mag. Manfred Jenewein, das Wort. Er verliest nachstehende Anträge:

a) Übernahme Haftung für ERP-Darlehen FT 313 Venet Bergbahnen AG

Die Venet-Bergbahnen AG hat im Jahre 2001 bei der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank einen ERP-Kredit in Höhe von 1.456.456,68 aufgenommen. Dieser ERP-Kredit ist in 24 Raten rückzahlbar. Die letzte Rate wird am 01.04.2013 zur Zahlung fällig. Nach Begleichung der zum 01.04.2008 fälligen Rate weist das Darlehenskonto ERP FT 313 einen offenen Betrag in Höhe von 847.801,30 aus.

Die Volksbank Landeck hat für diesen ERP-Kredit die Haftung gegen Verrechnung einer banküblichen Haftungsprovision übernommen.

Um der Venet Bergbahnen AG die Entrichtung der Haftungsprovision für die Restlaufzeit zu ersparen, hat der Finanzausschuss beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, für den noch aushaftenden Kreditrestbetrag auf dem ERP-Kreditkonto FT 313 in Höhe von 466.290,72 (55 % von 847.801,30, Anteil Landeck) die Haftung als Bürge und Zahler zu übernehmen.

StR Mag. Manfred Jenewein erläutert die Hintergründe für den beabsichtigten Beschluss und teilt mit, dass kein Risiko für die Stadtgemeinde Landeck entstehe, da dieser Kredit bisher schon von der Stadtgemeinde bedient wurde. Die Gemeinde Zams werde auch einen gleichlautenden Beschluss fassen.

GR Ing. Roland König stellt die Frage, ob dies auch budgetär dargestellt werden müsse.

Dazu stellt StR Mag. Jenewein fest, dass dieser Beschluss überhaupt keine Änderungen zur Folge habe.

Vizebgm. Mag. Manfred Weiskopf bemerkt, dass dieser Antrag eine deutliche Handschrift des Finanzreferenten zeige und gratuliert dazu herzlich.

Beschluss:

Vorliegender Antrag des Finanzausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

b) Investitionsbeitrag Venet Bergbahnen AG – Rifenal-Parkplatz

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2008 einstimmig beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag um Auszahlung der beantragten Teilzahlung in Höhe 96.250,00 zu stellen.

Der Teilzahlungsbetrag errechnet sich wie folgt:

Geschätzte Baukosten Parkplatz	€	250.000,00
davon Teilzahlungsbetrag – 70 %	€	175.000,00
davon Anteil Stadtgemeinde Landeck – 55 %	€	96.250,00

GR-Ers. Mag. Jakob Egg fragt an, in welcher Höhe die Gesamtkosten für den Parkplatz liegen werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese noch nicht feststehen, sie werden jedoch etwas höher ausfallen. In ca. 14 Tagen werde man den Betrag dann genau wissen.

Beschluss:

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zusätzlicher Tagesordnungspunkt „Venet Bergbahnen AG –Rate ERP-Kredit“

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.02.2008 beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, die am 01.04.2008 fällige Rate des ERP-Kredites FT 313 der Venet Bergbahnen AG mit dem Anteil von 55 %, das sind Euro 42.183,72, zu übernehmen.

Die Übernahme der Rate ist als rückzahlbarer Zuschuss, d. h. als Forderung gegenüber der Venet Bergbahnen AG, zu verstehen.

Beschluss:

Mit vorliegendem Antrag des Finanzausschuss ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

c) Änderung Vergaberichtlinien Wohnbauförderungsdarlehen

Zur neuerlichen Beratung in den Ausschuss zurückgestellt.

d) Änderung Grabgebühren Urnengräber

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.2.2008, auf Anregung der Friedhofsverwaltung, einstimmig beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, den Kostenersatz pro Urnengrabstelle an der neuen Urnenwand mit Euro 370,00 je Urnengrab, d. s. die Selbstkosten für die Grabplatte, festzusetzen.

StR Mag. Jenewein erläutert dazu, dass im Dezember 2007 im Bereich der Leichenhalle im Baukastensystem eine neue Urnenwand mit zwölf Urnen-Grabstellen aufgestellt wurde. Um ein einheitliches Gesamtbild zu erreichen, wurde die Urnenwand ebenfalls mit grau-weiß polierten Granitplatten ausgestattet, wobei sich nunmehr die Kosten der Granitplatten auf Euro 370,-- je Urnen-Grabstätte belaufen.

StR Ing. Wolf bringt in diesem Zusammenhang zur Kenntnis, dass auf Grund eines Schreibens des Bürgermeisters etliche Grabstellen aufgelassen wurden und dadurch zwischen 30 und 40 neue Grabstellen dazugewonnen werden konnten.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit vorliegendem Antrag des Finanzausschusses einstimmig einverstanden.

Punkt 5) der TO : Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Planungs- und Verkehrsausschusses, StR Ing. Bernhard Wolf, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

a) Neuerlassung der Garagen- und Stellplatzverordnung:

Zur neuerlichen Beratung in den Ausschuss zurückgestellt.

b) Verkehrsregelung Salurnerstraße

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 29. Jänner 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss nachstehende Verkehrsregelung beantragt.

Vor der Postfiliale in der Salurnerstraße befinden sich 4 Stellplätze, die ohne Einschränkungen nutzbar sind. Aufgrund des ohnehin knappen Stellplatzangebotes in der Umgebung, sind die Stellplätze meist durch Dauerparker verstellt. Kunden der Postfiliale, des Feinkosthändlers Schwarz und der Firma Heizbösch finden deshalb selten eine Parkmöglichkeit. Um dem entgegenzuwirken, soll zumindest für einen Stellplatz ein Parkverbot, werktags in der Zeit von 8 – 18 Uhr, verordnet werden.

Es wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des obigen Antrages ersucht.

Beschluss:

Für diesen Antrag des Planungs- und Verkehrsausschusses ergibt sich Einstimmigkeit.

- c) Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan „A13/E1 – Äg Perjen 1 - Lechleitner, Geiger – Auflage/Beschlussfassung

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 29. Jänner 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, den Entwurf über den Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes „A13/E1-Äg PERJEN 1 – Lechleitner, Geiger“ (gemäß §56 Abs. 3 TROG 2006), betreffend der Grundstücke 1345/6, 1355, 1357, 1360 und der Bauparzellen .303, .304, .308, .753 gemäß §65 ff TROG 2006, durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und – falls innerhalb dieser Auflagefrist keinerlei Stellungnahmen einlangen – zu beschließen.

Dem Bebauungsplanentwurf liegt der Erläuterungsbericht und die planliche Darstellung des Stadtbauamtes Landeck zugrunde, in dem die Bebauungsbestimmungen festgeschrieben sind.

Beschluss:

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

- d) Änderung des Flächenwidmungsplanes – ÖD-Urichstraße 40 – Auflage//Beschlussfassung

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 29. Jänner 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 2507/4 von Wohngebiet bzw. Verkehrsfläche in gemischtes Wohngebiet (§38 Abs. 2 TROG) und einer Teilfläche der Gp. 2507/4 von Wohngebiet in Verkehrsfläche (§53 Abs. 1 lit. c) laut beiliegendem Änderungsplan.

Der beabsichtigten Umwidmung liegen die Stellungnahme und der Änderungsplan des Stadtbauamtes zugrunde.

Um die ursprüngliche Zielsetzung zur Ausformung eines Freiraumes sicherzustellen, wurde eine Vereinbarung mit den Grundbesitzern abgeschlossen. In dieser Vereinba-

rung sind die Bedingungen für das Widmungsverfahren festgehalten. Der Gemeinderat wird um Zustimmung zur Vereinbarung ersucht.

StR Ing. Wolf bringt dem Gemeinderat in weiterer Folge die Vereinbarung, welche zwischen der Stadtgemeinde Landeck und Herrn Peter Doubek und Herrn Christian Feder-
spiel abgeschlossen wurde, zur Kenntnis und erläutert den Grundtausch anhand des
Planes.

Beschluss:

Vorliegender Antrag erzielt Einstimmigkeit.

e) Änderung des Flächenwidmungsplanes – Bruggen – Leitenweg 43 - Auflage/ Be-
schlussfassung

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 29. Jänner 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1226/50 von Freiland in Wohngebiet (§38 Abs. 1 TROG) laut beiliegendem Änderungsplan.

Der beabsichtigten Umwidmung liegen die Stellungnahme und der Änderungsplan des Stadtbauamtes zugrunde.

StR Ing. Wolf erläutert, dass diese Umwidmung notwendig sei, damit der Grund zu einem späteren Zeitpunkt auch als Wohngebiet verkauft werden kann.

Beschluss:

Mit vorliegendem Antrag erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Pkt. 6) der TO.: Antrag des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Sozial- und Wohnungsausschusses, StR Hubert Niederbacher, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

Der Sozial- und Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung vom 08.01.2008 beantragt, nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt zu vergeben und wird der Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung ersucht:

1. die 2-Zi-Wohnung Salurnerstraße 14, Top 11 (nach Griesenauer) an
WALTER Myriam, 6500 Landeck, Salurnerstraße 16
2. die 2-Zi-Wohnung Lötzweg 67, Top 42 (nach Juen) an
SCHATTAUER Dieter, Landeck, Innstraße 1,

3. die 3-Zi-Wohnung Salurnerstraße 2 (nach Klaus) an
KLEINHEINZ Birgit, 6500 Landeck, Brixnerstraße 6

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit den beantragten Wohnungsvergaben einstimmig einverstanden.

Pkt. 7) der TO.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a. GR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler kritisiert, dass kein Vertreter der Stadtgemeinde Landeck bei der Präsentation „Euro 08 – Public-Viewing-Zone“ am 19.02.2008 anwesend war und stellt die Frage, warum vom Bürgermeister kein Vertreter entsandt wurde.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass erst in der Sitzung am Montag Abend verkündigt wurde, dass der Pressetermin bereits am nächsten Tag, also Dienstag stattfinden werde. Da blieb einfach zu wenig Zeit, die Gemeinderäte davon zu informieren.

Vizebgm. Mag. Manfred Weiskopf erinnert an eine Terminkollision am 8. Juni, an welchem auch das Eröffnungsspiel der Fussball EM beim Public-Viewing übertragen wird. An diesem Tag stehe eine Theateraufführung im Rahmen des Theater-Abos auf dem Programm. Bisher habe sich niemand um eine Lösung gekümmert.

GR Richard Reinalter kritisiert vor allem die Höhe der Subvention für das Public-Viewing. Für ihn persönlich sei die Subvention an die Leistungsgemeinschaft in der Höhe von EUR 5.000,-- viel zu hoch. Außerdem sei der Standort nicht richtig. Des Weiteren verliest er Ausschnitte aus dem Protokoll des Wirtschaftsausschusses, in welchem unter anderem festgehalten wird, dass eine Ausschreibung unter allen Gastronomen zu erfolgen habe, nachdem dies bei der Veranstaltung im Rahmen der WM 2006 nicht erfolgte und sich die Gemeinde unterstellen lassen musste, diese eine Veranstaltung unterstützt zu haben.

GR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler verwehrt sich dagegen, dass Ausschuss-Protokolle in der Öffentlichkeit vorgelesen werden. Im Übrigen ist er froh, dass die Leistungsgemeinschaft diesen Event organisiere und allgemein eine positive Stimmung vorherrsche. Zur Subvention bemerkt er, dass diese vorläufig aus dem laufenden Budget bedeckt werde und betont weiters, dass die Leistungsgemeinschaft damit keinen Gewinn erzielen wolle. Sollten die Kosten geringer ausfallen und etwas übrig bleiben, werde dies dem Sportverein für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Ausschuss-Protokolle nicht unter die Vertraulichkeit fallen sowie Beratungen in den Ausschüssen keine Geheimsache sind.

StR Ing. Bernhard Wolf teilt mit, dass er sich in der Ausschusssitzung dagegen ausgesprochen habe, insbesondere im Hinblick auf den Veranstaltungsort. Er akzeptiere aber die mehrheitliche Entscheidung, obwohl er die Veranstaltung lieber in der Malser Straße gesehen hätte. Um den Informationsstand zu erhöhen, regt er an, die Vertreter der

Leistungsgemeinschaft zu einer neuerlichen Konzept-Präsentation in den Wirtschaftsausschuss einzuladen.

GR-Ers. Mag. Jakob Egg ist der Meinung, dass es sich hierbei um eine innovative Veranstaltung handle. Ein sehr engagiertes Team aus Vertretern der Wirtschaftskammer, der Leistungsgemeinschaft, des Tourismusverbandes und der Stadtgemeinde sei am richtigen Weg und sollte man gemeinsam dahinter stehen und die entsprechende Unterstützung geben.

- b. GR Ing. Roland König fordert als Obmann des Überprüfungsausschusses im Zusammenhang mit Finanzierungen alle Ausschuss-Vorsitzenden auf, in Anträgen an den Gemeinderat, in welchen Geld beantragt werde, die Budgetposten gleichzeitig im Antrag anzuführen. Sollte kein Budgetposten vorgesehen sein, sollte auch dies im Antrag vermerkt werden.
- c. GR Ing. Roland König verweist auf die Einladung zur außerordentlichen Stadtratssitzung am kommenden Dienstag betreffend den Tagesordnungspunkt Schloss Landeck und zeigt sich verwundert, warum diese Angelegenheit dem Ausschuss entzogen wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich dabei um ein Missverständnis handle. Am Dienstag gehe es um die Vereinbarung und nicht um eine Finanzierung oder dergleichen.

- d. Vizebgm. Herbert Mayer fragt an, ob es für die Wohnungen in der City-Passage schon Anmeldungen gebe.

Dazu berichtet GR Hubert Niederbacher, dass ca. 25 Wohnungswerber vorgemerkt sind. Mitte des Jahres werde es eine öffentliche Präsentation gebe, in welcher sowohl das Projekt als auch die Wohnungen vorgestellt werden. Daran können dann alle interessierten Wohnungswerber teilnehmen.

- e. GR Ing. Roland König fragt an, wie weit die Entscheidung im Hinblick auf das Nachnutzungskonzept der Donau Chemie sei, nachdem dieses Konzept bereits vor zwei Jahren bei der Gemeinde eingebracht wurde.

Dazu teilt StR Ing. Wolf mit, dass darüber im Stadtrat beraten wurde und anschließend die Unterlagen an das Büro Falch zur Erstellung eines Vertragsentwurfes weitergeleitet wurden. Momentan halte sich Herr Falch im Ausland auf, sobald er wieder im Land ist, werde er in dieser Angelegenheit bei ihm vorsprechen.

- f. GR Ing. Roland König fragt an, wie es am Areal Pendlerparkplatz weitergehe.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Grundbesitzer noch nicht im Detail informiert wurden. Ein Schätzungsgutachten liegt mittlerweile vor. Um weitere Schritte setzen zu können, sei man wiederum auf Architekt Falch angewiesen.

GR Ing. König merkt an, dass ein Grundeinlöseverfahren nicht gegen den Willen des Grundbesitzers erfolgen kann.

Dazu stellt der Vorsitzende, dass dies auch nicht im Interesse der Stadtgemeinde Landeck sei. Man werde alle Betroffenen an einen Tisch holen und alles ausdiskutieren.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG